



NRW-weite Kooperation stärkt Umsetzung der HzV-Verträge und weiterer Selektivverträge – Steuerungsfunktionen werden verbessert

Köln, Dortmund 08.06.2012 – Mit einer Kooperationsvereinbarung wollen der Hausärzterverband Nordrhein und Westfalen-Lippe, MEDI Deutschland und der Landesverband Praxisnetze Nordrhein-Westfalen e. V. die Umsetzung der HzV-Verträge und daran anknüpfender Selektivverträge stärken. Eine bessere Abstimmung an den Schnittstellen soll die Steuerungsfunktion optimieren.

Die Hausärzterverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe haben mit MEDI Deutschland und dem Landesverband Praxisnetze Nordrhein-Westfalen e. V. eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Im Fokus des Papiers steht die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung abgeschlossener Selektivverträge, in erster Linie der landesweit einheitlich geschiedsten und einvernehmlich geschlossenen HzV-Verträge.

Die Kooperationspartner sind sich sicher, dass die HzV-Verträge ein großes Potential zur gezielteren Versorgung der Patienten wie auch zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit bieten. In der engen Zusammenarbeit der Hausärzte mit den im Landesverband Praxisnetze organisierten Ärzten sehen die Beteiligten große Chancen, auf Basis der HzV-Verträge die Versorgung gerade multimorbider Patienten nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Daher unterstützen MEDI Deutschland und der Landesverband beide Hausärzterverbände bei der Umsetzung aller HzV-Verträge in NRW.

„Es kommt uns insbesondere auf die Verzahnung der Hausarztzentrierten Versorgung mit den rein fachärztlichen Versorgungsverträgen an“, erklärt Dr. Werner Baumgärtner von MEDI Deutschland. Die Kommunikation und die Schnittstellen bei der Umsetzung der Verträge können noch besser aufeinander abgestimmt werden. Dr. Norbert Hartmann, Vorsitzender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e. V. ergänzt: „Alle Beteiligten wollen vor allem die Steuerungsfunktion in der Versorgung stärken.“ Das kommt in erster Linie chronisch kranken und älteren Patienten zugute.

„Die interdisziplinäre, abgestimmte Diagnostik und Therapie der chronisch kranken und kostenintensiven Patienten ist die Kernaufgabe der niedergelassenen Ärzte und deren Alleinstellungsmerkmal“, betont Dr. Heinrich Miks, Vorsitzender des Landesverbandes Praxisnetze Nordrhein-Westfalen e. V. „Eine durchdachte Kooperation wird die Versorgung dieser Patienten wesentlich verbessern.“

Dr. Dirk Mecking, Vorsitzender des Hausärzterverbandes Nordrhein e. V. hält fest: „Die Vereinbarung ist ein Zeichen dafür, dass sich Ärzte für die Versorgung der Patienten einsetzen und diese zukunftssicher gestalten.“

Alle Vertragspartner sind sich zudem darüber einig, dass für einen mittel- und langfristigen Erfolg der Hausarztverträge nach § 73b SGB V der durch die jetzige Regierung eingefügte Absatz 5a gestrichen werden muss.

Kontakt MEDI:

Angelina Schütz
Pressesprecherin

MEDI Deutschland
Industriestraße 2
70565 Stuttgart

E-Mail: schuetz@medi-verbund.de
www.medi-verbund.de

Telefon: (07 11) 80 60 79-73
Telefax: (07 11) 80 60 79-79

Kontakt LPNRW:

Dr. med. Lothar Jakobi
Vorstand LPNRW e.V.

Landesverband Praxisnetze NRW
Schützenstraße 8
58285 Gevelsberg

E-Mail: vorstand@lpnrw.de
www.lpnrw.de

Mobil: (0171) 4209950
Telefon: (02332) 664266
Telefax: (02332) 664269

Kontakt HAV Nordrhein:

Dr. med. Dirk Mecking
1. Vorsitzender

Hausärzterverband Nordrhein e.V.
Edmund-Rumpler-Straße 2
51149 Köln

E-Mail: LV-No@Hausaerzterverband.de
www.Hausaerzte-Nordrhein.de

Telefon: (02203) 5756-2900/2901
Telefax: (02203) 5756-2910

Kontakt HAV Westfalen-Lippe:

Dr. med. Norbert Hartmann
1. Vorsitzender

Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V.
Wilhelm-Brand-Straße 1a
44141 Dortmund

E-Mail: info@hausarztverband-wl.de
www.Hausaerzterverband-WL.de

Telefon: (0231) 821175
Telefax: (0231) 825364